

Wirtschaftsmathematik

Bachelor

Kurzübersicht

Abschluss	Bachelor of Science
Regelstudienzeit	7 Semester
Start	Sommer- und Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Standort	Campus Wilhelminenhof Wilhelminenhofstraße 75A 12459 Berlin
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Fachhochschulreife oder• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder• fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG (Studium ohne Abitur)
Fachpraktikum	Mindestens 11 Wochen im 6. und 7. Semester
Leistungspunkte	210
Konsequente Master-Studiengänge an der HTW Berlin	Finanzmathematik, Aktuarwissenschaften und Risikomanagement

*Wirtschaftsmathematiker*innen sind in vielen Branchen gefragte Fachleute, einfach überall dort, wo Mathematik-Profis benötigt werden. Denn Sie können nicht nur souverän mit Zahlen umgehen, sondern kennen die sich zugleich auch mit Ökonomie und Informatik aus. Mit ihrem allrounder Know How werden sie somit in fast jeder Branche von mittleren Unternehmen bis Großbetrieben gebraucht. Im Bachelor-Studiengang an der HTW Berlin erwerben Sie das Fachwissen, das Sie für den beruflichen Erfolg benötigen. Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer, wie z.B. Kommunikationsmethoden und eine fachbezogene Englischausbildung runden das Studium ab.*



Mehr Infos über den Studiengang
<https://wm.htw-berlin.de>

Studium

- Sie starten Ihr Studium mit einer **fundierte[n] mathematischen Grunsausbildung in Mathe, Wirtschaft und Programmierung**
- **praxisnah:** Lehrende kommen aus der unmittelbaren Praxis und legen Wert auf anwendungsbezogene Übungen des gelehrt[en]
- **selbstständige Arbeiten:** Sowohl zu Hause als auch während der Vorlesungen und Übungen lösen Sie Aufgaben und wenden das Gelernte praktisch an.
- **gut vorbereitet:** Für Studienanfänger*innen wird jedes Semester ein (nicht verpflichtender) mathematischer Vorkurs angeboten. Jeder kann diesen Kurs ohne Anmeldung und kostenfrei besuchen. Die Inhalte sind speziell auf das Studium der Wirtschaftsmathematik zugeschnitten.

Karriere

Die mathematischen Fachkenntnisse in Verbindung mit der soliden Ausbildung in Wirtschaft und Informatik befähigen Sie dazu, in allen Bereichen erfolgreich tätig zu sein, in denen man mathematische Lösungen unter Berücksichtigung ökonomischer Aspekte braucht. Hierzu zählen insbesondere:

- die Analyse von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- das quantitative Risikomanagement,
- die Optimierung von Prozessabläufen sowie
- die statistische Auswertung.

Mögliche Branchen sind u.a. Banken und Versicherungen sowie auch Kapitalanlage- oder Leasinggesellschaften, Rating-Agenturen und Aufsichtsbehörden oder Private-Equity-Gesellschaften sowie Managementberatungen.

Warum die HTW Berlin?

- **Kleine Gruppen:** Sie lernen in Gruppen mit maximal 40 anderen Studierenden.
- **Praxisbezug:** Modern ausgestattete Labore und Studios; alle Lehrenden sind nicht nur wissenschaftlich qualifiziert, sondern haben praktische Berufserfahrung.
- **Viel Unterstützung:** Das Lernzentrum bietet Brückenkurse und Tutorien in Mathematik, Informatik und Lernstrategien an. Der Career Service unterstützt beim Berufseinstieg, das Entrepreneurship-Team beim Schritt in die Selbstständigkeit.
- **Internationaler Campus:** der Fremdsprachen-Unterricht ist fester Bestandteil des Bachelor-Studiums. Beste Voraussetzungen, um ein Auslandssemester an einer der 150 Partnerhochschulen in Europa und Übersee zu verbringen.



Noch Fragen?
**Die Studienberatung der HTW Berlin
hilft Ihnen gern weiter!**
(030) 5019-2254
studienberatung@htw-berlin.de
htwb.de/studienberatung

Abkürzungsverzeichnis:

Art des Moduls

P: Pflichtfach, WP: Wahlpflichtfach, AWE: Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

Form der Lehrveranstaltung

SL: Seminaristischer Lehrvortrag, BÜ: Begleitübung, PÜ: Praktische Übung, PCÜ: PC-Übung, S: Seminar

SWS: Semesterwochenstunden, LP: Leistungspunkte (ECTS)

Module Bachelor 1. Semester		Art	Form	SWS	LP
1	Grundlagen der höheren Mathematik	P	SL	4	5
2	Analysis 1	P	SL/BÜ	3/2	6
3	Lineare Algebra 1	P	SL/BÜ	3/1	5
4	Volkswirtschaftslehre	P	SL	4	5
5	Programmierung 1	P	SL/PÜ	2/2	5
6	Fremdsprache 1	WP	PÜ	4	4
Summe				16/9	30

Module Bachelor 2. Semester		Art	Form	SWS	LP
7	Analysis 2	P	SL/BÜ	3/1	5
8	Lineare Algebra 2	P	SL/BÜ	3/1	6
9	Finanzmathematik 1	P	SL/BÜ	3/1	5
10	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	P	SL	4	5
11	Programmierung 2	P	SL/PÜ	2/2	5
12	Fremdsprache 2	WP	PÜ	4	4
Summe				15/9	30

Module Bachelor 3. Semester		Art	Form	SWS	LP
13	Analysis 3	P	SL/BÜ	3/1	5
14	Numerik	P	SL/BÜ	3/1	5
15	Wahrscheinlichkeitstheorie 1	P	SL/BÜ	3/1	5
16	Statistik 1	P	SL/BÜ	3/1	6
17	Rechnungswesen	P	SL	4	5
18	AWE-Modul 1	WP	PÜ	2	2
19	AWE-Modul 2	WP	PÜ	2	2
Summe				16/8	30

Studienplanübersicht über die Module im 4. bis 6. Semester

Module Bachelor 4. Semester		Art	Form	SWS	LP
20	Finanzmathematik 2	P	SL/BÜ	3/1	5
21	Statistik 2	P	SL/BÜ	3/1	5
22	Wahrscheinlichkeitstheorie 2	P	SL/BÜ	3/1	5
23	Differenzialgleichungen	P	SL/BÜ	3/1	5
24	Finanzierung und Investition	P	SL	4	5
25	Wahlpflichtmodul Lebensversicherungsmathematik	WP	SL/BÜ	3/1	5
Summe				19/5	30

Module Bachelor 5. Semester - Mobilitätssemester		Art	Form	SWS	LP
26	Statistik 3	P	SL/BÜ	3/1	5
27	Lineare Optimierung	P	SL/BÜ	3/1	5
28	Mathematische Software	P	PCÜ	3	5
29	Seminar	WP			5
	- Seminar		PS	2	
	- Wissenschaftliches Arbeiten		PS	1	
30	Wahlpflichtmodul Mathematik 1	WP	SL/BÜ	3/1	5
31	WP Wirtschaftswissenschaften 1	WP	PÜ	4	5
Summe				12/11	30

Module Bachelor 6. Semester		Art	Form	SWS	LP
33	Nichtlineare Optimierung	P	SL/BÜ	3/1	5
34	Datenbanken	P	SL/PCÜ	2/2	5
35	Wahlpflichtmodul Mathematik 2	WP	SL/BÜ/ PCÜ	3/1	5
36	Wahlpflichtmodul Mathematik 3	WP	SL/BÜ/ PCÜ	3/1	5
37	WP Wirtschaftswissenschaften 2	WP	PÜ	4	5
	Fachpraktikum	P			5
Summe				8/11	30

Module Bachelor 7. Semester		Art	Form	SWS	LP
	Fachpraktikum	P			10
38	Auswertung des Fachpraktikums	P	SL	2	5
39	Bachelorarbeit	P			12
40	Abschlusskolloquium / Bachelorseminar	P	PS	1	3
Summe				2/1	30
Summe gesamt					210

Wahlpflichtmodule

1) Fremdsprachen/AWE - Wahlpflichtmodule

Variante 1	SWS/LP
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
AWE-Modul 1 und 2 (freie Wahl)	2+2

Variante 2	SWS/LP
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
Zweite Fremdsprache	4

Variante 1	SWS/LP
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
Advanced English (Oberstufe 1 oder 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 3)	4

Hinweis: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in einer anderen Sprache als Deutsch erhalten haben, können 8 Leistungspunkte in Deutsch als Fremdsprache (Mittelstufe 3 und Oberstufe 1) erwerben.

Wahlpflichtmodule

2) Wahlpflichtmodule des Kerncurriculums

Wahlpflichtmodule Mathematik 1, 2 und 3		SWS	LP
1	Diskrete Mathematik	3/1	5
2	Schadenversicherungsmathematik	3/1	5
3	Höhere Numerik	3/1	5
4	Graphentheorie	3/1	5
5	Kryptographie	3/1	5
6	Computergestützte Methoden der Finanzmathematik	3/1	5
7	Operations Research	3/1	5
8	Einführung in die mathematische Modellierung	3/1	5
9	Statistical Learning	3/1	5
12	Informationstheorie	3/1	5
13	Spieltheorie	3/1	5

Wahlpflichtmodule Wirtschaftswissenschaften 1 und 2		SWS	LP
1	Bankbetriebslehre	4	5
2	Versicherungsbetriebslehre	4	5
3	Controlling	4	5
4	Corporate Finance	4	5
5	Logistik	4	5
6	Projektmanagement	4	5
7	Organisation und Personal	4	5
8	Case Studies in Finance	4	5

§11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG):

»Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...«

Folgende Berufsausbildungen sind insbesondere für eine Immatrikulation gemäß § 11 Absatz 2 BerLHG geeignet:

- Bankkaufmann/-frau
- Betriebswirt_in (Fachschule) in den Bereichen Bank oder Finanzen oder Investment
- Datenverarbeitungskaufmann/-frau
- Fachwirt/-in in den Bereichen Bank oder Finanzierung und Leasing oder Finanzen u. Versicherungen
- Finanzassistent_in
- Informatikkaufmann/-frau
- Investmentfondskaufmann/-frau
- IT-System-Kaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau Versicherungen und Finanzen
- Mathematisch-technische(r) Assistent_in
- Mathematisch-technische(r) Softwareentwickler_in
- Versicherungsfachmann/-frau

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von Berufsausbildungen mit einer anderen Bezeichnung als der genannten, entscheidet der Prüfungsausschuss.